

# Grüß Gott

**St. Berthold Sierninghofen-Neuzeug**

Ausgabe Nr. 172

April 2026 - August 2026



**PFARRE  
STEYRTAL**  
Katholische Kirche  
in Oberösterreich



*Foto: Berthold Huemer*

**Zeichen des Neubeginns:**

**Wie die Natur erwacht, so schenkt uns die Auferstehung  
neue Hoffnung.**

## Ein Jahr Pfarrvorstand



Am 11. Jänner 2025 wurden Katharina Brandstetter als Pastoralvorständin, Renate Berger als Verwaltungsvorständin und ich, Karl Sperker als Pfarrer, mit der Leitung der Pfarre Steyrtal beauftragt. Seither ist über ein Jahr vergan-

gen. Gerne berichte ich, was in diesem Jahr unsere Arbeit im Vorstand war:

Als Leitung lassen auch wir uns leiten, von Gott leiten. Unsere Steyrtalvision aus 1 Petr 3,15 ist uns Leitsatz: „Wir sind bereit, allen Rede und Antwort zu stehen, die nach der Hoffnung fragen, die uns erfüllt.“ Das heißt für uns ein Dreifaches:

**Wir leben aus dem Glauben - wir vertiefen uns im Glauben - wir verkünden den Glauben.**

Bei mir beginnt jeder Tag in der Hauskapelle mit der Betrachtung der Bibelstellen des Tages. Dann Frühstück und dann Messe. Der Vormittag vergeht mit Besprechungen, Planungen und Telefonaten. Die Begräbnisse sind ebenfalls meist am Vormittag. Nach dem Mittagessen hoffe ich, dass sich ein Spaziergang ausgeht. Die Gottesdienst- und Predigtvorbereitungen lege ich gern auf den Nachmittag, weil es da ruhiger ist. Am späteren Nachmittag dann Trauergespräche, Trauungsgespräche und andere seelsorgliche Gespräche. Die Abendtermine sind für die Gremienarbeit mit den Ehrenamtlichen reserviert. Meine bevorzugte Zeit für die Stunde Meditation in der Pfarrhofgemeinschaft ist um 21:00 Uhr.

Katharina und ich haben 50% der Arbeitszeit für die Seelsorge zur Verfügung, also für Sakramente, Liturgie, Gespräche und Begleitung. Die zweite Hälfte ist für die Vorstandsarbeit. Renate ist zu 100% für die Verwaltung eingesetzt. Sie ist am häufigsten im Büro in Steinbach anzutreffen.

Renate begleitet und unterstützt die Finanzverantwortlichen und die Sekretärinnen in den Pfarrgemeinden. Katharina ist mit den Seelsorgerinnen und dem Jugendverantwortlichen im Austausch. Sie ist unser Projekt-Profi und organisierte das Pfarrgründungsfest, machte die ganze Schulung der Seelsorgeteams und jetzt fortlaufend deren Begleitung, finalisierte das Pastoralkonzept, organisiert die Taizéfahrten und plant die Glaubenswoche im November. Die Assisi-reise im September ist als spiritueller Leiter bei mir gelandet. Leider gibt es erst 14 Anmeldungen, 35 möchten wir. Die Vernetzung und Begleitung der Priester ist ebenfalls in meiner Zuständigkeit, sowie die Liturgie und das Thema Tod und Trauer.

Auch bei Computerfragen versuche ich mich einzubringen, meist durch Versuch und Irrtum.

Katharina und ich begleiten auch Seelsorgeteams und möchten sie im Glaubensleben und in der Glaubensweitergabe stärken.

In allen unseren Arbeitsbereichen sind uns drei Schwerpunkte besonders wichtig:

### Spiritualität

Wir setzen uns ein für einen vielfältigen und bunten Glauben. Alle spirituellen Formen sind uns wertvoll: marianisch, christozentrisch, geistzentriert, charismatisch, Anbetung, Lobpreis, Meditation, Taizé, Medjugorje, Pilgern, etc.

Wir sorgen dafür, dass die Sakramente, Gottesdienste, Andachten und Segnungen in allen Pfarrgemeinden gefeiert werden können.

Wir vernetzen und setzen Impulse zur Glaubensbildung und Glaubensvertiefung: Bibelrunde, Pilgerfahrt nach Assisi, Glaubenswoche, etc.

Wir tragen Sorge, dass Suchende eine spirituelle Heimat im Steyrtal haben können.

### Solidarität

Unser Blick richtet sich auf jene, die keine Stimme und keine Lobby haben, sowie auf die Schwachen und am Rand Stehenden. Solidarität heißt für uns auch, dass die seelsorglichen und priesterlichen Dienste möglichst gerecht in den zehn Pfarrgemeinden zur Verfügung stehen. Dazu dient etwa der gemeinsame Gottesdienstplan.

Auch im Umgang mit dem Geld braucht es Solidarität. Da sind wir miteinander Lernende.

### Qualität

Was wir tun, wollen wir gut tun. Im Austausch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wollen wir unterstützen und fördern, damit diese gut und eigenverantwortlich arbeiten können.

Für die Verwaltung war früher ein Pfarrer verantwortlich, der keinerlei Ausbildung dafür hatte. Heute braucht es Kenntnisse in Bauwesen, Immobilienverwaltung, Zivilrecht, Vertragsrecht, Steuerrecht, IT, Buchhaltung, Bankenwesen und anderen Finanzbereichen. Ich bin sehr froh, dass dieser große Bereich qualitativ und kompetent von unserer Verwaltungsvorständin abgedeckt wird, im Zusammenwirken mit den Finanzverantwortlichen der zehn Pfarrgemeinden.

Im Pastoralkonzept sind Ziele und Maßnahmen benannt, die als zukünftige Projekte auf uns warten. Etwa die Erreichbarkeit oder das Thema der Urlaubsvertretung. Die Arbeit wird uns sicher nicht ausgehen. Und in allem bleibt uns vorrangig: den Glauben leben, ihn vertiefen und verkündigen.

*Karl Sperker, Pfarrer*



## Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde!



Stellen wir uns vor, so wie Maria von Magdala vor 2000 Jahren wären wir zum Grab Jesu gekommen und würden es leer vorfinden. Marias Reaktion damals: "Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben." (Johannes 20,1-18) Logisch, Ähnliches hätte ich wohl auch gesagt angesichts des leeren Felsengrabes. Wenn Maria den Leichnam Jesu nicht an seinem Platz findet, dann muss ihn wohl jemand „weggenommen“ haben. Das ist irdisch logisch.

Ostern hält sich aber nicht an menschliche Logik. Im Denken dieser Welt und mit menschlichem Verstand können wir vor dem leeren Grab nichts ausrichten. Zu unserem Glück müssen wir mit den Werkzeugen unseres Verstandes auch gar nichts ausrichten. Wir dürfen uns zu Ostern einfach Gott überlassen. Wir dürfen uns dem überlassen, was Ostern und die Auferweckung Jesu mit uns machen und in uns bewirken. OSTERN gibt uns Hoffnung, Hoffnung über alle irdische Logik hinaus. Wo menschlich gesehen alles aussichtslos ist, eröffnet Gott neue Perspektiven. Wo die Möglichkeiten dieser Welt am Ende und in unseren Augen die Situation ausweglos ist, gibt es für Gott ein Hindurch und ein Danach.

Wenn ein lieber Mensch stirbt, trauern wir wie damals Maria von Magdala. Tief sitzt die Erfahrung, nichts mehr tun zu können, "aus und vorbei". Die Zeiger weltlicher Apparaturen sind unmissverständlich auf Null gefallen. Unsere Herzen aber sprechen eine andere Sprache. Der französische Philosoph Gabriel Marcel (1889-1973) formuliert es so: "Jemand lieben heißt ihm sagen: du darfst (du wirst) nicht sterben." Gott ist nicht Logik im Sinn dieser Welt, Gott ist Liebe. Und Liebe geht über alle Logik hinaus, damit wir Hoffnung haben. Der Gott, an den wir glauben, kann nicht so herzlos sein, dass ER, der Jesus und auch uns das Leben geschenkt hat, dann irgendwann dieses große Geschenk wieder zurückfordern könnte. Nicht zurückfordern, sondern umtauschen in ein besseres, größeres Geschenk, das ist unsere gläubige Hoffnung.

Vertrau nicht deiner Logik, sondern der Liebe. Gott ist Liebe, er ist in jeder Liebe, in jeder Fürsorge, die dir begegnet. Das ist ein Aspekt der Auferstehung. Seit Jahrhunderten bezeugen Gläubige durch ihr Leben, dass Christus wahrhaft auferstanden ist. Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich auch Ihnen im Namen der Leitung unserer Pfarrgemeinde die Erfahrung der Auferstehung und eine Hoffnung, die trägt.

Alois Hofmann, Pfarrkurat

## Wir bedanken uns

- bei Burgi Rogl, die unseren Adventkranz gebunden hat
- bei Peter Rodlmayr, der wieder als Nikolaus unterwegs war
- bei Alex Wagner und den Familien Angerer und Rieder, die sich seit Jahren zu Weihnachten um das Schmücken des Christbaumes und das Aufstellen der Krippen in der Kirche annehmen
- bei der Kindertheatergruppe Neuzeug und den Betreuerinnen und Betreuern für das stimmungsvolle Krippenspiel bei der Kindererwartungsfeier
- bei der sehr großen Anzahl von Sternsängern, ihren Begleitpersonen, allen Helferinnen und Helfern und allen Spenderinnen und Spendern, die dazu beigetragen haben, dass wir eine großartige Summe von 8269,60€ zugunsten der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln konnten
- bei Herbert Kain, der in den letzten Jahren unsere Fußwallfahrten organisiert hat. Wer Interesse hat, diese Aufgabe von ihm zu übernehmen, möge sich bitte in der Pfarrgemeinde melden!

## „Cafe der Begegnung“

Am 12.5.2026 und 25.8.2026 lädt unser Fachteam für Soziales wieder zum beliebten Cafe der Begegnung in den Pfarrsaal ein. Beginn ist jeweils um 14:00 Uhr.

# OBIMÖBEL e. U.

*Ihre Tischlerei*

## KURT SCHENDLINGER

Tel. + Fax: 072 59 / 40 62

Mobil: 0664/22 45 278

www.obimobel.at  
buero@obimobel.at

Pachschollernstr. 3A  
4523 Neuzeug

## BESTATTUNGSANSTALT

### DER MARKTGEMEINDE SIERNING

4522 Sierning, Kirchenplatz 1

Tel. 07259/2255-42

e-mail: hannes.haghofer@sierning.at

**Rat und Hilfe im Trauerfall**

**Tag und Nacht für Sie erreichbar:**

Mobil: 0676/3864075 od. 0664/9279915

- ◆ Erd- und Feuerbestattungen
- ◆ Überführungen
- ◆ Aufbahrungen
- ◆ Trauerdrucksorten
- ◆ Bestattungsvorsorge für Sierning+Neuzeug+Schiedlberg+Aschach/Steyr

## Aktuelles aus der Pfarrgemeinde



Schon seit einigen Jahren beschäftigt uns im Pfarrgemeinderat das Problem des undichten Kirchendaches. Ein Sanierungsversuch im Jahr 2023 brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Da die erforderliche Genehmigung durch die Diözese jetzt erfolgt ist, können wir heuer mit einer aufwändigeren und somit kostspieligeren Sanierung des

Flachdaches beginnen. In einem ersten Schritt wird das Dach über dem Altarraum und dem Hauptschiff erneuert. Sobald es die finanzielle Situation erlaubt, erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Sanierung des restlichen Daches.



Foto: Bürgermeister Richard Kerbl

In den letzten Wochen hat sich ein weiteres Problem ergeben, das ebenfalls mit einer „Undichtheit“ zu tun hat, nämlich mit einem undichten Heizungsrohr. Eine erste Suche ergab, dass sich das Leck unter dem Pfarrheim befindet. Durch eine genauere Ortung soll nun die tatsächliche Stelle ermittelt werden, sodass wir dann wissen, wo und auch wie die Reparatur erfolgen kann.

Dieser Pfarrbriefausgabe ist der Erlagschein der **Caritas - Haussammlung** beigelegt. Mit den Spenden werden in Not geratene Menschen in Oberösterreich und somit auch in den Pfarrgemeinden unterstützt.

Jede Spende zählt – von Herzen danke für Ihre Solidarität und gelebte Nächstenliebe.

*Eva Huemer, Sprecherin des Seelsorgeteams*



### BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in **Sierninghofen – Neuzeug**

Wir haben wieder viele **aktuelle Neuerscheinungen** für Erwachsene angekauft:

Anne Stern: Die weiße Nacht, Martina Parker: Anbandelt, Claudia Rossbacher: Steirerzwist, Thomas Arzt: Das Unbehagen, Susanne Mischke: Du musst mir glauben, Melanie Metzenthin: Wer ans Licht treten will, Philippe Collin: Der Barmann des Ritz, Laura Baldini: Aspergers Schüler, Lucinda Riley: Die Frauen von Ballymore, Cecelia Ahern: Ein Herz aus Papier und Sternen, Irene Diwiak: Die letzte Kaiserin, Andrea Camilleri: Riccardino, Dan Brown: The Secret of Secrets, Johannes Huber: Hirnfit bis 100 und vieles mehr

Für die Kinder gibt es **neue Tonies**: Aristocats, Der Zauberer von Oz, Trau dich Koalabär, Die schönsten Gute-Nacht-Geschichten, Lieblings-Kinderlieder. Wir haben eine große Auswahl an tollen Bilderbüchern und Sachbüchern für unsere jüngsten Leserinnen und Leser. Einfach vorbeischaun und stöbern!

#### Termine zum Vormerken:

**24.4.2026:** Anlässlich der „**Langen Nacht der Bibliotheken**“ gibt es eine verlängerte Öffnungszeit mit Bücherflohmarkt von 17:00 bis 21:00 Uhr und einen **Spieleabend für Erwachsene** von 18:00 bis 21:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, einfach vorbeikommen und mitspielen!



**15.5.2026: Spielenachmittag für Kinder von 5 bis 10 Jahren**, von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrsaal. Anmeldung in der Bücherei, telefonisch (067764278528) oder per Mail (bibliotheksierninghofen@gmail.com)

Informieren Sie sich über unsere Neuerwerbungen in unserem Online – Büchereiprogramm unter [www.biblioweb.at/sierninghofen](http://www.biblioweb.at/sierninghofen).

Infos über die Bücherei finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.sierninghofen.bvoe.at/](http://www.sierninghofen.bvoe.at/)

## Raiffeisen Sierning-Enns



Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch: 8.30 - 9.30 + 18.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 17.00 - 18.00 Uhr

Sonntag: 9.00 - 11.00 Uhr



## Investment in Glaubensbildung



Vor einigen Jahren war ich in Linz einmal Teil einer Arbeitsgruppe mit dem Titel „Glaubensvermittlung heute!“

Fragen, die uns da beschäftigten, waren zum Beispiel: Wo können wir heute noch glauben lernen? Wo wird Glaube vermittelt? Wie geht beten? Was teilen wir, wenn wir die Bibel teilen? Was mache ich, wenn ich in Stille bin? Wer sagt mir heute, welche „Spielregeln“ es in der Kirche gibt? Vieles wird von den traditionellen KirchengeherInnen – zu denen ich mich auch zähle – als selbstverständlich vorausgesetzt.

Aber wenn man mich auf einen Golfplatz stellt und meint, es ist ja selbstverständlich, wie das geht, wird es für alle (für die, die Hoffnung in mich setzen und für mich auch) mit großer Wahrscheinlichkeit eine sehr frustrierende Erfahrung werden. Insofern steht für uns in der Pfarre Steyrtal diese „Glaubensvermittlung heute!“ sehr hoch im Kurs.

Aber wenn man mich auf einen Golfplatz stellt und meint, es ist ja selbstverständlich, wie das geht, wird es für alle (für die, die Hoffnung in mich setzen und für mich auch) mit großer Wahrscheinlichkeit eine sehr frustrierende Erfahrung werden. Insofern steht für uns in der Pfarre Steyrtal diese „Glaubensvermittlung heute!“ sehr hoch im Kurs.

**Wir sind aktuell auch auf der Suche nach einer Person, die uns hauptamtlich in der Vermittlung von Glauben helfen kann.**

Seit fast eineinhalb Jahren investieren wir in den Glauben in Form von Bibel lesen. Wir lesen mit einem Plan, der auch hinten in unserer Kirche aufliegt, gemeinsam die Bibel.

Wenn wir den Plan verfolgen, dann werden wir innerhalb von drei Jahren die ganze Bibel durchgelesen haben.

Zum Lesen daheim laden wir einmal im Monat Interessierte aus dem ganzen Steyrtal ein und lesen dann gemeinsam das kommende Sonntagsevangelium. Es ist keine durchgängige Teilnahme erforderlich, es ist kein großes Bibelwissen erforderlich oder eine besondere Frömmigkeit. Wir tauschen uns an diesem Abend zu zwei Fragen aus – was macht diese Stelle heute mit mir, was berührt mich und wo spüre ich einen konkreten Auftrag in meinem Leben? Die Treffen dauern 90 Minuten und finden im Gewölbe in Steinbach (Eingang Musikschule) statt.

Und weiters ist es mir eine besondere Freude davon zu erzählen, dass die ökumenische Initiative im Steyrtal etwas Großartiges plant – **Abende der Erfrischung. Glaube erfrischend tragfähig. Von 9. - 13. November** jeweils um 19.30 Uhr in unserer Kirche in Neuzeug. Ich freue mich besonders, dass Abt Bernhard von Kremsmünster zugesagt hat, als Referent über die Erfrischung im Glauben zu sprechen. Weiters werden Patrick Todjeras, Rektor des Werks für Evangelisation und Gemeindeaufbau in der evangelischen Kirche a.b., und Pfarrerin Kathrin Hagmüller als Referenten „erfrischen“. Bitte unbedingt vormerken! Eingeladen sind all jene, die glauben können oder glauben möchten und all jene, die nach Erfrischung lechzen.

*Katharina Brandstetter, Pastoralvorständin*

## Die Pfarre Steyrtal liest gemeinsam die Bibel

Wie: Ohne Anmeldung, einfach dabei sein. Keine Vorbildung notwendig.

Was: Grundlage ist der Bibelleseplan 2026 Lesejahr A vom Bibelwerk Linz. Wir sprechen über das Gelesene bis zum Tag des Treffens. Bitte eine Bibel mitnehmen! Man kann bei allen Terminen dabei sein oder aber auch nur bei einem einzelnen Termin.

Wo: Im Gewölbe Raum – Eingang Musikschule in Steinbach.

Dauer: 19.30 - 21.00 Uhr

Termine:

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr mit Karl Sperker  
Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr mit Karl Sperker  
Donnerstag, 30. Juli, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr mit Karl Sperker  
Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr mit Karl Sperker  
Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

Mittwoch, 30. Dezember, 19.30 Uhr mit Karl Sperker

Bei Fragen einfach an Karl Sperker oder Katharina Brandstetter wenden!

GERHARD  
**p ü h r i n g e r**  
STEINMETZMEISTER



4523 Neuzeug, Steyrtalstr. 38  
Telefon & Fax 0 72 59/3 24 93  
Mobiltelefon 0664/336 59 50  
E-Mail: puehringer.stein@aon.at  
Web: [www.puehringer-stein.at](http://www.puehringer-stein.at)  
Ihr Partner für Friedhof, Haus und Garten



# MARTIN LACKINGER

32 Jahre alt aus Molln  
glücklicher Ehemann, stolzer  
Papa, Katzenfreund &  
**Beauftragter für  
Jugendpastoral der Pfarre  
Steyrtal**



Wie kann man mich erreichen?  
[martin.lackinger@diocesese-linz.at](mailto:martin.lackinger@diocesese-linz.at)  
+43 676/8776 - 6073

Oder besuch mich  
einfach nach kurzer  
Absprache in  
Steinbach im  
Pfarrbüro!!! ;)

## Glaube

- Warum ich an Gott glaube?  
Weil die Welt zu schön ist, dass sie Zufall sein kann
- Wieso gerade Jesus?  
Weil es keine größere Liebe gibt als die, wenn einer alles für seine Freunde gibt! (vgl. Joh 15,13)

## Interessen

- Sport
- Wandern
- Kochen
- mittelmäßig Gitarre spielen und dazu singen
- Windeln wechseln

## Schule

\* HTL-Steyr für Mechatronik

## Was warst du vorher?

\* 12 Jahre lang in Konstruktion und Entwicklung bei Fa. Bitter tätig

## Liebe Jugendliche und Junggebliebene,

ich freue mich, dass ich mich seit 1. Jänner für und mit euch in der neuen Pfarrstruktur stark machen darf. Mir ist es ein besonderes Anliegen, nicht meine Ideen und Pläne umzusetzen, sondern EURE! Falls du eine Idee hast und noch nicht weißt, wie und ob sich das umsetzen lässt bin ich gerne für DICH da!  
Ever Martin





## Sensorische Integration –

### Wenn Wahrnehmung den Alltag prägt

Die Fähigkeit, Sinneseindrücke zu ordnen und sinnvoll zu verarbeiten, ist eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiches Lernen, soziale Teilhabe und emotionale Stabilität. Genau hier setzt das Konzept der Sensorischen Integration an, das maßgeblich von der US-amerikanischen Ergotherapeutin und Psychologin Anna Jean Ayres entwickelt wurde.

Sensorische Integration beschreibt den Prozess, bei dem das Gehirn Informationen aus verschiedenen Sinnessystemen aufnimmt, verarbeitet und miteinander verknüpft. Neben den bekannten fünf Sinnen – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten – spielen vor allem zwei weitere Systeme eine zentrale Rolle:

- das vestibuläre System (Gleichgewichtssinn)
- das propriozeptive/kinästhetische System (Eigenwahrnehmung / Tiefenwahrnehmung)

Erst durch das Zusammenspiel dieser Sinne kann ein Mensch gezielt handeln, sich konzentrieren oder angemessen auf Umweltreize reagieren.

Bei manchen Kindern – und auch bei Erwachsenen – funktioniert diese Reizverarbeitung nicht reibungslos. Betroffene reagieren beispielsweise besonders empfindlich auf Geräusche, vermeiden bestimmte Berührungen oder suchen im Gegenteil ständig intensive Bewegungsreize. Andere wirken ungeschickt, haben Schwierigkeiten beim Schreibenlernen oder können ihre Aufmerksamkeit nur schwer bündeln. Personen können also überempfindlich oder unterempfindlich auf Reize reagieren.

Ein gutes Verständnis für sensorische Besonderheiten kann Missverständnisse vermeiden.

Sensorische Integration findet vor allem im Spiel statt, um die Sinne der Kinder ganzheitlich anzusprechen, bedarf es unter anderem:

- Bewegungsangeboten: wie Klettern, Schaukeln, Balancieren oder Hüpfen,...
  - Fühl- und Tastangeboten: Sand, Wasser, Knete, Reis oder beispielsweise Rasierschaum
  - Musik und Rhythmus: Singen, Klatschen, Tanzen,....
  - Rückzugsbereichen:
- Neben Bewegung brauchen Kinder auch Ruhe.

Kuschelecken, Vorlesezeiten oder Entspannungsübungen helfen, Reize zu verarbeiten und zur Ruhe zu kommen.



- Kreativangeboten: Malen mit verschiedenen Farben, Pinseln oder auch mit den Fingern

- Alltagssituationen, die bewusst genutzt werden:

Auch beim Anziehen, Essen oder Aufräumen sammeln Kinder wichtige Sinneserfahrungen.

Eine gut entwickelte Wahrnehmungsverarbeitung ist das Fundament für schulisches Lernen, Sozialverhalten, Konzentration, Bewegung, emotionale Stabilität,... Kinder, die ihren Körper gut spüren und Reize verarbeiten können, fühlen sich sicherer und handeln selbstständiger. Wenn Kinder in Krabbelstube, Kindergarten und natürlich auch zu Hause die Welt mit allen Sinnen erfahren dürfen, entwickeln sie Kompetenzen, die sie ein Leben lang begleiten.

Im Rahmen einer Inhouse - Schulung hat sich das gesamte Team unserer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung intensiv mit dem Thema der „Sensorischen Integration“ beschäftigt. Dabei wurden bestehende Kenntnisse aufgefrischt und durch neue fachliche Impulse ergänzt. Gemeinsam reflektierten die Mitarbeiterinnen ihre pädagogische Praxis und entwickelten weitere Ideen, um die Kinder im Alltag noch gezielter in ihrer Wahrnehmungsentwicklung zu unterstützen.



Fotos: Kindergartenteam

Elisabeth Huemer, BEd  
Pädagogische Leitung

# Terminkalender

## Frauenmesse:

Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr in  
der Pfarrkirche,  
vorher um 08:30 Uhr Rosenkranzgebet

## März 2026

**SO, 29. Palmsonntag**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**, Verkauf von  
*Palmbuschen und Segnung*

## April 2026

**DO, 02. Gründonnerstag**  
**18:30 Abendmahl - Gottesdienst**

**FR, 03. Karfreitag**  
**15:00 Karfreitagsliturgie**  
*Bitte Blumen mitbringen!*

**SA, 04. Karsamstag**  
**20:00 Feier der Osternacht**, Speisenweihe  
*Bitte Kerzen mitbringen! Es können auch  
noch Kerzen gekauft werden.*

**SO, 05. Ostersonntag**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

**MO, 06. Ostermontag**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

FR, 10. 19:30 Taizegebet

**SO, 12. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 19. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 26. 10:00 Pfarrgottesdienst**

## Mai 2026

**SO, 03. 10:00 Pfarrgottesdienst**

FR, 08. 19:30 Taizegebet

SA, 09. 18:00 Familienmaiandacht am Kirchenplatz,  
*bei Schlechtwetter in der Kirche*

**SO, 10. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**DO, 14. Christ Himmelfahrt**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 17. 10:00 Pfarrgottesdienst**, Erstkommunion

**SO, 24. Pfingstsonntag**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

**MO, 25. Pfingstmontag**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 31. 10:00 Pfarrgottesdienst**

## Juni 2026

**DO, 04. Fronleichnam**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 07. 10:00 Pfarrgottesdienst**

FR, 12. 19:30 Taizegebet

**SO, 14. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 21. 10:00 Pfarrgottesdienst**, Familienmesse mit  
*Kindersegnung*

**SO, 28. 10:00 Pfarrgottesdienst**

## Juli 2026

**SO, 05. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 12. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 19. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 26. 10:00 Pfarrgottesdienst**

## August 2026

**SO, 02. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 09. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SA, 15. Maria Himmelfahrt**  
**10:00 Pfarrgottesdienst**  
*in der Lourdeskirche, Kräutersegnung*

**SO, 16. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 23. 10:00 Pfarrgottesdienst**

**SO, 30. 10:00 Pfarrgottesdienst**

## Maiandachten:

**Lourdeskirche:** Mittwoch um 19:00 Uhr

**Herrenhauskapelle in Letten:**

Sonn – und Feiertag um 19:00 Uhr

**Rodlerkapelle in Schwaming:**

Mittwoch und Sonntag um 19:30 Uhr

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Pfarrkirche Sierninghofen-Neuzeug  
4523 Neuzeug, Steyrtalstraße 5

Tel.: 0676/87765391

Mail: pfarre.sierninghofen@dioezese-linz.at

Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/sierninghofen>  
oder: [www.pfarre-sierninghofen-neuzeug.at](http://www.pfarre-sierninghofen-neuzeug.at)

Druck: Druckerei in.takt - eine Einrichtung von  
pro mente OÖ